

Aktion auf den gesamten Kreis ausgedehnt

Schulstarterset für jedes bedürftige Kind

Minden-Lübbecke. Die Aktion „Starterset für kluge Köpfe“, die im letzten Jahr in Minden und Umgebung erfolgreich gelaufen ist, wird in diesem Jahr auf das gesamte Kreisgebiet ausgedehnt.

„Auf diese Weise werden Schulanfänger aus bedürftigen Familien unterstützt, die sonst am Anfang ihrer Schullaufbahn mit einem großen materiellen Problem zu kämpfen hätten“, betont Landrat Dr. Ralf Niermann. Möglich machen diese Ausweitung eine erneute Großspende der Rudloff-Stiftung, Haushaltsmittel des Kreises sowie Restmittel der Aktion aus dem vergangenen Jahr. Rund 460 Kinder können im kommenden Schuljahr in den Genuss der Unterstützung kommen. Somit schafft die Aktion ein Stück mehr Chancengleichheit für alle.

„Jedes Kind, unabhängig von der Einkommenssituation der Eltern, soll die gleichen Startchancen beim Schulbeginn haben. Familien, die Leistungen nach dem SGB II erhalten, sind an dieser Stelle oft überfordert,

da einmalige Leistungen für diese Zwecke nicht vorgesehen sind und somit das Geld aus dem Regelsatz angespart oder bezahlt werden müsste“, erläutert Stella Gieseler, Geschäftsführerin des Vereins ArbeitsLebenZentrum im Kreis Minden-Lübbecke e.V., die Notwendigkeit der Aktion.

Das Sozialgesetzbuch II (SGB II) sieht für die Grundausstattung von Schulanfängern mit dem notwendigen Schulbedarf keine gesonderten Leistungen vor.

Die Eltern mussten das Geld darum bislang aus den Regelleistungen ansparen. Aus dem Arbeitskreis „Kinderarmut“ in Minden hatte sich 2007 eine zunächst auf den Bereich der Stadt beschränkte Initiative entwickelt, mit Hilfe von Spenden bedürftigen Kindern die Erstausrüstung kostenlos zur Verfügung zu stellen. Das ArbeitsLebenZentrum hatte die Aktion koordiniert, die Rudloff-Stiftung mit einem großen Betrag und zahlreiche Einzelspender das Projekt finanziell gefördert.

Auf Initiative von Landrat Dr. Ralf Niermann hat der

Kreis nach einem entsprechenden Kreistagsbeschluss in diesem Jahr 35.000 Euro als Hilfe für alle Schulanfänger im Mühlenkreis bereitgestellt. Bei zirka 125 Euro pro Starterset ist für das Schuljahr 2008/2009 mit Kosten von gut 66.000 Euro zu rechnen. Die Rudloff-Stiftung wird 35 Prozent der Kosten, maximal 20.000 Euro tragen.

„Die Gemeinschaftsaktion von Politik, Verwaltung, ArbeitsLebenZentrum und der Rudloff-Stiftung stellt sicher, dass kein Schulanfänger ohne eine vernünftige Erstausrüstung seinen wichtigen neuen Lebensabschnitt beginnt“, verdeutlicht Kreis-Sozialdezernent Hans-Joerg Deichholz.

Das ArbeitsLebenZentrum wird die Aktion in enger Abstimmung mit den örtlichen Sozialämtern durchführen. Die Ämter informieren in Kürze alle in Frage kommenden Familien über die Aktion. Die Bedürftigen können sich dann an den genannten Stellen die Gutscheine für die Ausgabe der Startersets abholen. Diese Gutscheine berechtigen zur Abholung eines Startersets für den



Auf Initiative von Landrat Dr. Ralf Niermann (4.v. r.) hat der Kreis Hilfe für alle bedürftigen Schulanfänger im Mühlenkreis bereitgestellt.

jeweils genannten Abholort. „Die Ausgabe der Startersets erfolgt dezentral über unsere Tafelstandorte, beziehungsweise

nahestehende Organisationen wie Kinderschutzbund und Kirchen“, ergänzt Stella Gieseler.

Weitere Infos beim Arbeitslosenzentrum Johanniskirchhof in Minden am Johanniskirchhof 13, 0571/8 28 28-0

Rosen zum Tag des Friedhofs in Minden

Minden. Nach 2003 - anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Nordfriedhofs - veranstaltet die Friedhofsverwaltung der Städtischen Betriebe Minden in diesem Jahr erneut einen "Tag des Friedhofs". Dieser steht unter dem Thema "Die Rose in der Trauerkultur". Alle interessierten Mindener Bürgerinnen und Bür-

ger sind für Samstag, 31. Mai, von 9 bis 18 Uhr auf den Nordfriedhof eingeladen.

Anlässe für den Besuch der parkähnlichen Anlage gibt es gleich mehrere: Das "Steinerne Hochkreuz" wird 100 Jahre alt, die Kapelle steht vor der Restaurierung, viele neue Bestattungsmöglichkeiten sind

entstanden, in der Vorbereitung oder in Planung. Auch steht der Bau einer privaten Gruftanlage kurz vor der Fertigstellung.

Und wieder einmal möchten Freunde des Nordfriedhofes auf die landschaftliche Gestaltung der Anlage und die damit verbundenen Möglichkeiten hinweisen.